
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2022**

40023

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)

Einzelprüfung: Psychologie - Grund- und Mittelschulen

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3 Aufgaben, von denen zwei zu bearbeiten sind!

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 3

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **zwei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der zwei gewählten Aufgaben anzugeben!

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Die Pädagogische Psychologie bietet zahlreiche Instruktionsansätze für eine professionelle Gestaltung des Unterrichts in der Grund- und Mittelschule.

1. Beschreiben Sie zwei pädagogisch-psychologische Instruktionsansätze! Gehen Sie dabei darauf ein, welche kognitiven und motivational-affektiven Vor- und Nachteile die beiden Ansätze für Grund- bzw. Mittelschülerinnen und -schüler aufweisen!
2. Stellen Sie empirische Befunde zur Wirksamkeit der beiden Ansätze dar!
3. Beschreiben Sie auf Basis entsprechender pädagogisch-psychologischer Theorien und Befunde, was Sie als Lehrperson bei der Umsetzung der beiden Ansätze im Unterricht an der Grund- bzw. Mittelschule beachten sollten!

Thema Nr. 2

Entwicklung des Gedächtnisses

Beim Behalten der wesentlichen Inhalte eines Schulbuchttextes spielt das Gedächtnis eine zentrale Rolle (neben basalen Lesefertigkeiten und dem Sprachverständnis).

Bei Kindern und Jugendlichen steigt mit zunehmendem Alter die Gedächtnisleistung. Als wesentliche Faktoren gelten Gedächtniskapazität, kognitive Lernstrategien, das themenspezifische Vorwissen und das Metagedächtnis.

1. Beschreiben Sie diese Determinanten der Gedächtnisleistung, deren Entwicklung im Kindes- und Jugendalter und deren Bedeutung für das Behalten des Schulbuchttextes! Gehen Sie dabei genauer auf die Bedeutung der Lernstrategien ein!
2. Stellen Sie einen empirischen Befund zur Entwicklung von kognitiven Lernstrategien vor!
3. Leiten Sie für die Gedächtniskapazität, die kognitiven Lernstrategien, das themenspezifische Vorwissen und das Metagedächtnis jeweils eine zentrale Maßnahme für den Unterricht an der Grund- bzw. Mittelschule ab!

Thema Nr. 3

Individuelle Determinanten der Schulleistung in der Grund- und Mittelschule

1. Skizzieren Sie zunächst das Angebots-Nutzungs-Modell nach Helmke (2012), ein Modell, das Wirkfaktoren schulischer Leistung umschreibt! Legen Sie den Fokus dabei vor allem auf die individuellen Determinanten der Schulleistung!
2. Erläutern Sie anschließend an zwei unterschiedlichen, für die Grund- bzw. Mittelschule geeigneten Beispielen für konkrete Diagnoseprozesse, wie die Lehrkraft diagnostische Informationen über das schulische Selbstkonzept der Kinder gewinnen kann! Gehen Sie dabei auch auf die Güte der jeweiligen diagnostischen Methode ein und belegen Sie Ihre Aussagen anhand geeigneter empirischer Befunde!
3. Leiten Sie aus Ihren bisherigen Überlegungen ab, welche der beiden beschriebenen Verfahren Sie für diagnostische Zwecke in der Grund- bzw. Mittelschule für besonders geeignet halten! Beschreiben Sie, wie Sie die gewonnenen Informationen im pädagogischen Kontext mit dem Ziel der Unterstützung des Lernens der Kinder in der Grund- bzw. Mittelschule nutzen können!